

(Get free) „Venus und Mars“ in Ovids Metamorphosen und Jacopo Tintoretts „Vulkan überrascht Venus und Mars“; (German Edition)

„Venus und Mars“ in Ovids Metamorphosen und Jacopo Tintoretts „Vulkan überrascht Venus und Mars“; (German Edition)

Julia Horn

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



#4422732 in eBooks 2009-10-23 2009-10-23 File Name: B00C7CSN94 | File size: 42.Mb

Julia Horn : „Venus und Mars“ in Ovids Metamorphosen und Jacopo Tintoretts „Vulkan überrascht Venus und Mars“; (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised „Venus und Mars“ in Ovids Metamorphosen und Jacopo Tintoretts „Vulkan überrascht Venus und Mars“; (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Kunst - Malerei, Note: 1,0, Philipps-Universität Marburg (Fachbereich 09 Kunstgeschichte und Germanistik), Veranstaltung: "Transformation der Texte in Bilder. Ovids Metamorphosen", Sprache: Deutsch, Abstract: Die Liebschaften und Intrigen der Götter bilden einen thematischen Schwerpunkt innerhalb der 15 Bücher der "Metamorphosen" des Ovid, das in der bildenden Kunst so häufig rezipierte Werk der römischen Antike. Oft diente Ovid den Künstlern jedoch nur als Ausgangspunkt für ihre ganz eigene Interpretation der Sagen und Geschichten aus dem Altertum. In der vorliegenden Arbeit soll die Episode von der Liebesgöttin Venus und dem Kriegsgott Mars im Vordergrund stehen, deren Affäre von dem Sonnengott Sol entdeckt, und von Venus Ehemann Vulkan gemaßregelt wird. Der Hauptschwerpunkt der Arbeit soll dabei auf Tintorettos Gemälde "Vulkan überrascht Venus und Mars" liegen (Jacopo Tintoretto: Vulkan überrascht Venus und Mars, Öl auf Leinwand, 135 x 198 cm, um 1550-1555, München, Alte Pinakothek). In der Italienischen Renaissance fand man vor allem zwei Aspekte dieser Geschichte erheiternd: Einmal das Thema zweier, miteinander konkurrierender Männer, ein verbotener Liebhaber und ein betrogener Ehemann, die um die Gunst einer schönen Frau wetten. Zum anderen das Thema der Konfrontation des tapferen, aber zugleich auch zornigen, unberechenbaren und mitunter auch bösen Gott, als Teil seiner kriegerischen Natur mit der sanften und schönen Göttin der Liebe. In der folgenden Arbeit werde ich zunächst eine genaue Bildbeschreibung des Gemäldes vornehmen, um es anschließend mit dem ovidischen Text vergleichen zu können. Dabei soll erläutert werden, inwieweit der Künstler sich mit seinem Werk an die literarische Vorlage hielt oder sich von ihr entfernt hat. Es wird auch berücksichtigt, welche anderen bildthematischen und literarischen Einflüsse möglicherweise bei der Entstehung des Gemäldes mitgewirkt haben. Im Anschluss werde ich zusammenfassend versuchen, herauszustellen wie Tintorettos Werk Ovids Textpassage interpretiert haben könnten.